

 **Bildungsplan 2004**

Realschule

Umsetzungsbeispiel für TOP BORS
Organisation des TOP BORS an der Schule

Landesinstitut für Schulentwicklung
Hartmut Meier

22.07.2005



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Umsetzungsbeispiel: TOP BORS

Organisation von TOP BORS in Klasse 9

Vorbemerkung: Der Bildungsplan fordert bei den Leitgedanken zum Kompetenzerwerb, dass „... in den schulischen Gremien und in Arbeitsgruppen die schulspezifischen Grundsätze, die spezifische BORS – Konzeption, Zuständigkeiten und Zeitfenster für die Jahresplanung festgelegt“ werden. „Als Thema der Schulgemeinschaft weist jedes Fach und jeder Fächerverbund an geeigneten Stellen auf berufsorientierende Aspekte hin und schaffen praktische Bezüge zur Arbeitswelt“. Das TOP BORS ist also nicht mehr einem Fach zugeordnet, sondern alle Fächer und Fächerverbünde müssen Stunden in den Stundenpool TOP BORS abgeben. Für das TOP BORS sind im Bildungsplan pro Schuljahr 2 Jahreswochenstunden à 45 Minuten vorgesehen. Das bedeutet insgesamt ca. 70 Unterrichtsstunden à 45 Minuten im Schuljahr. Den größten Teil davon wird der Fächerverbund EWG abdecken, mit 36 Jahresstunden, das Fach Deutsch steuert 8 Jahresstunden dazu, die Wahlpflichtfächer Technik, MuM und Französisch 6 Jahresstunden, Religion und Ethik jeweils 4 Jahresstunden. Die Suche der Schülerinnen und Schüler nach einem für sie geeigneten Beruf ist ein langer Prozess. Daher werden die Stunden für TOP BORS über das ganze Jahr verteilt. Teils finden sie an Projekttagen, teils im regulären Unterricht statt. Ein Schwerpunkt von TOP BORS ist die Schulung der Selbstständigkeit und des projektartigen Arbeitens der Schülerinnen und Schülern. „ Im Rahmen des Themenorientierten Projekts BORS planen die Schülerinnen und Schüler im Team Vorgehensweisen [...]und erarbeiten sich selbständig einen Überblick über zentrale Gesichtspunkte der Berufs- und Arbeitswelt. Bei den einzelnen Projektschritten werden sie von den Lehrkräften beraten und unterstützt“ (Leitgedanken zum Kompetenzerwerb). Um dieses zu erreichen, muss unter anderem die Kommunikation und Kooperation der an BORS beteiligten Lehrerinnen und Lehrern geplant werden.

Planungshilfe für TOP BORS

1.1 Klassenübergreifende Maßnahmen

Zeitpunkt	Maßnahme/Inhalte	Teilnehmerinnen/Teilnehmer	Hinweise
Juni	Absprachen über den Verlauf von BORS und Festlegung des Praktikums termins im folgenden Schuljahr	Schulleitung und EWG - Fachlehrerinnen und - lehrer	Absprachen mit Nachbarschulen / In den Betrieben nachfragen, wann Prüfungen stattfinden
Juli oder September	Stoffverteilungsplan für TOP - BORS	BORS – Konferenz mit allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern in Klasse 9	EWG, D, MuM, NuT, Religion und Ethik
Juli	Festlegung der Profiltage für das TOP BORS im Schuljahr	Schulleitungsteam und federführende Kolleginnen und Kollegen	
September	Absprachen über Formen der Leistungsmessung und Inhalte der Projektprüfung. (Termine festlegen)	Alle am TOP BORS beteiligten Lehrerinnen und Lehrer + Schulleitungsteams	
März	BORS Praktikum in den Betrieben	Alle Kolleginnen und Kollegen, die Schülerinnen und Schüler in den Betrieben besuchen	

1.2 Maßnahmen in den einzelnen Klassenstufen

Klasse: 9			
Zeitpunkt	Umsetzung auf schulischer Seite	Umsetzung / Unterstützung durch Externe (Berufsberatung usw.)	Hinweise
Erstes Halbjahr September / Oktober	Fachliche Grundlagen im Fach EWG legen (Was sind Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten) / Wie und wo kann ich etwas über Berufe erfahren / Recherchetechniken	Veranstaltung für Eltern und Schüler Vertreter aus den Personalabteilungen verschiedener Firmen und Berufsrichtungen, Lehrer von weiterführenden Schulen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit	Veranstaltung muss am Schuljahresanfang stehen, wegen der großen Bedeutung des Zeugnisses der 9. Klasse für die Bewerbungen
	Bewerbungen und Lebensläufe schreiben (Deutsch)	Mitarbeiter der Krankenkassen oder Mitarbeiter einer Personalabteilung stellen Bewerbungen vor	Der frühe Zeitpunkt ist nötig, da viele Betriebe mittlerweile auch für die Praktika eine schriftliche Bewerbung einfordern, zum Teil sogar mit dem Zeugnis der 8. Klasse
Oktober / November			

Dezember	<p>Profiltage 1</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler organisieren selbständig den Expertentag als eigenständiges Projekt. (EWG, NuT, MuM, Französisch, Religion und Ethik)</p>	<p>Fachleute aus verschiedensten Betrieben (Industrie, Verwaltung, Banken, Handwerk etc.) und weiterführenden Schulen bieten Kurse für die Schülerinnen und Schüler an. Jeder Schüler muss drei Berufsinformationsevents besuchen.</p>	<p>Die Vorbereitung muss gleich zu Schuljahresbeginn gestartet werden. Den Schülerinnen und Schülern wird viel Eigenengagement abverlangt.</p>
Januar	<p>Auseinandersetzung mit dem Thema Arbeit und Verantwortung der Wirtschaft für den Menschen in Religion und Ethik</p>	<p>Betriebsseelsorger als Experte in der Schule.</p>	<p>Religion und Ethik arbeiten auch inhaltlich mit. Sie weisen nicht nur auf soziale Berufe hin.</p>
Februar	<p>In EWG fachliche Grundlagen für das Praktikum im März schaffen</p>		

Klasse: 9			
Zeitpunkt	Umsetzung auf schulischer Seite	Umsetzung / Unterstützung durch Externe (Berufsberatung usw.)	Hinweise
Zweites Halbjahr	März	Praktikumsbericht vorstellen und Bewertungsrichtlinien klar stellen	Schüler gehen in das einwöchige Praktikum und schreiben zuhause am Praktikumsbericht. Es sollten alle Schülerinnen und Schüler während des Praktikums von einer Lehrerin / einem Lehrer besucht werden. Es ist sinnvoll die Besuche zu koordinieren und ein Frageaster mitzugeben, das dann evaluiert werden kann.
	April	Auswertung der Praktikumsberichte / Aufarbeitung des Praktikums (EWG)	Abgabetermin muss für alle teilnehmenden Klassen derselbe sein. Dieser sollte etwa vier Tage nach Ende des Praktikums liegen.
	Mai	Bewerbungstraining Einstellungstests	Mitarbeiter von Krankenkassen bieten Bewerbungstraining zum Teil mit Videounterstützung an. Genau so gut ist Coaching durch einen Mitarbeiter aus einer Personalabteilung möglich.
Juni oder Juli	Projektprüfung und Präsentation		

Kontingentstunden für TOP BORS

Für das TOP BORS stehen mindestens jeweils zwei Jahreswochenstunden zur Verfügung, die aus dem Stundenvolumen der beteiligten Fächer entnommen werden. Das bedeutet ca. 70 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Im Folgenden sind 54 Unterrichtsstunden aufgelistet. Die fehlenden Stunden sind durch das Praktikum der Schülerinnen und Schüler in den Betrieben abgedeckt.

EWG

36 Stunden

- Wirtschaftsveränderungen
- Meine Fähigkeiten und Interessen
- Stellensuche
- Bewerbungsgespräche
- Vorbereitung und Durchführung des Praktikums

Deutsch

8 Stunden

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf

Wahlpflichtfächer:

NuT, MuM, Französisch

6 Stunden

- Berufe in der Region
- Erkundungen
- Berufe in Europa
- Ausbildung im europäischen Ausland

Religion und Ethik

4 Stunden

- Beruf und Berufung
- Berufe und Kirche
- Soziale Berufe